Endlagerung im Schulunterricht

Endlagerung im Schulunterricht

Das Öko-Institut und das Unabhängige Institut für Umweltfragen (UfU) haben Materialien zum Thema Endlagerstandortsuche für Lehrerinnen und Lehrer für den Unterricht ab Klasse 10 erstellt. Sie stehen allen Interessierten auf der Webseite des Öko-Instituts zum Download zur Verfügung.
Das von der Stiftung Zukunftserbe unterstützte Unterrichtspaket umfasst in der Lehrerhandreichung einen Verlaufsplan des Unterrichts sowie weitere erforderliche Materialien zum Ausdrucken, wie ein Glossar, Karten, Literaturtipps usw. Mit einem Lehrervortrag (Powerpoint-Ppräsentation) können Pädagoginnen und Pädagogen in das Thema einführen. Infokarten zu den fünf Themengebieten Atomrecht, strahlende Abfälle, Strahlenschutz, Beteiligung und Geologie sowie zu Beispielen von Endlagerprojekten dienen den Schülerinnen und Schülern als Vertiefungsmaterial.
Partizipation frühzeitig üben
"Wir wünschen uns, dass sich die Jugendlichen möglichst frühzeitig selbst Gedanken zur gesellschaftlichen Herausforderung "Endlagerung" machen. Bei der Entwicklung des Konzeptes haben wir insbesondere darauf geachtet, dass die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und das eigene Auseinandersetzen mit der Thematik im Mittelpunkt des Unterrichts stehen. Davon erhoffen wir uns, dass die Jugendlichen möglichst früh an Prozesse der Bürgerbeteiligung trotz der schwierigen Thematik herangeführt werden", erklärt Julia Neles, Projektverantwortliche am Öko-Institut.
Im Rahmen der Unterrichtseinheit werden die Schülerinnen und Schüler zu "Spezialistinnen und Spezialisten" für ein Themengebiet ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es, Kriterien für die Endlagersuche in Deutschland abzuleiten. In gemischten Teams gilt es, diese Kriterien zusammenzuführen und auf Regionen in Deutschland zu übertragen. So sollen sich die Schülerinnen und Schüler über ihre unterschiedliche Perspektive bewusst werden und die Tragweite ihrer Entscheidung reflektieren. Mit einem Schreiben an das zuständige Bundesministerium über die Ergebnisse kann die Unterrichtseinheit abgeschlossen werden.
Physik, Chemie, Politik, Geografie - Endlagerung hat mit allem zu tun
Weil die Endlagerthematik so komplex ist, berührt sie viele Unterrichtsfächer. Welche Eigenschaften haben radioaktive Abfälle? Welche geologischen Strukturen kommen für ein Endlager in Frage? Wie funktioniert Bürgerbeteiligung? Ist Endlagerung ethisch vertretbar? Physik, Politik, Ethik und andere Fächer greifen bei der Endlagersuche ineinander. Die Unterrichtsmaterialien bieten zudem die Möglichkeit, einzelne Teile herauszugreifen und anhand eines politisch aktuellen Themas vertieft zu behandeln.
Das Öko-Institut ist eines der europaweit führenden, unabhängigen Forschungs- und Beratungsinstitute für eine nachhaltige Zukunft. Seit der Gründung im Jahr 1977 erarbeitet das Institut Grundlagen und Strategien, wie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung global, national und lokal umgesetzt werden kann. Das Institut ist an den Standorten Freiburg, Darmstadt und Berlin vertreten.

Öko-Institut e.V. - Institut für angewandte Ökologie
Novalisstraße 10
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: 030-2 804 86 81.
Telefax: 030-280 48 6-88
Mail: info@oeko.de
URL: http://www.oekoinstitut.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=569122" width="1" height="1">

Pressekontakt

Öko-Institut e.V. - Institut für angewandte Ökologie

10115 Berlin

oekoinstitut.de
info@oeko.de

Firmenkontakt

Öko-Institut e.V. - Institut für angewandte Ökologie

10115 Berlin

oekoinstitut.de
info@oeko.de

Das Öko-Institut e.V. - Institut für angewandte Ökologie - wurde 1977 gegründet. Die Gründung stand in engem Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um den Bau des Atomkraftwerks Wyhl in Baden-Württemberg. Ziel des Öko-Instituts und seiner WissenschaftlerInnen war und ist eine von Regierungen und Industrie unabhängige Umweltforschung zum Nutzen der Gesellschaft. Unsere Forschungsergebnisse werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt